

Basel, 23. Dezember 1935

Lieber Freund!

*Ernst Machule*

Mit dem Schreiben an das Erziehungsdepartement bin ich wohl einverstanden. Nur dass ich den rot angestrichenen Satz am Schluss lieber am Schluss des ersten Absatzes des Briefes sehen würde, der Wichtigkeit halber und weil er doch auch sachlich dorthin gehört.

Die Möglichkeit, den "gelehrten und gottesfürchtigen Mann" in Paris im Frey-Gryndum unterzubringen, leuchtet auch mir sehr ein und ich wollte mit Pfr. Benz wohl darüber reden, wenn ich diesem nur so nahe stünde, dass ich ihm so ungefragt in die Angelegenheiten jener Kommission hineinreden dürfte. Dass Fritz selbst schon um den Plan weiss, ist natürlich im Blick auf die Wirkungen eines ev. Nicht-Gelingens bei ihm selber schade. Hast du dir etwas Bestimmtes darüber gedacht, unter welchem Modus ich vielleicht an Benz herankommen könnte. Ich möchte wirklich nichts unterlassen, was da hilfreich sein könnte.

Mit freundlichem Weihnachtsgruss an dich und dein Haus

Dein

KBA 9235.386